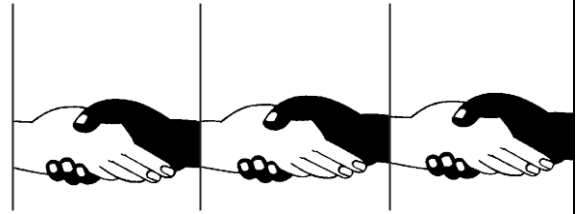


Theologische Bewegung für Solidarität und Befreiung

Postfach 4203 · 6002 Luzern



39. Jahresversammlung

Samstag, 11. September 2021, 11.00 – 12.00 Uhr

Pfarrzentrum St. Anton, Langensandstrasse 1, Luzern

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Tagespräsidentin und des Stimmenzählers
3. Protokoll der JV 2020
4. Jahresbericht 2020/2021
5. Kassabericht, Revisionsbericht 2020
6. Budget 2021, Festsetzung Höhe Mitgliederbeitrag
7. Wahlen (Präsidium, Vorstand, Revisoren)
8. Beitritt zur Allianz «Gleichwürdig katholisch»
9. Anträge
10. Varia

Anwesende TheBe-Mitglieder sowie Gäste RESOS und Freundinnen Neue Wege

Urs Häner, Paul Jeannerat, Josef Estermann, Toni Steiner, Christine Voss, Hanna Götte, Jochi Weil, Matthias Hui, Geneva Moser, Esther Gisler Fischer, Jacqueline Keune, Maria Klemm, Matthys Klemm, Hans Walder, Eugen Schmid, Johannes Bardill, René Budry, Christoph Freymond, Markus Zahno (Kassier/Aktuar), Erwin Troxler (Präsident)

Entschuldigte TheBe-Mitglieder

Andreas Imhasly, Maria Ackermann, Agnes Oeschger, Verena Keller (Mitglied Vorstand), Daniel Ammann, Yvonne Joos, Toni Hodel, Hans Portmann, Markus Köferli, Marie-Theres Beeler, Thomas Wallimann-Sasaki, Joe Thali, Peter Zürn, Dominique Ruta-Robert, Christoph Sterkmann, Arne Engeli, Christoph Albrecht, Markus Büker, Susanne Brenner Büker, Andreas Hugentobler, Dominik Helbling, Gabi Pfister, Xaver Pfister, Odilo Noti (Revisor), Florian Flohr (Revisor)

Protokoll

Markus Zahno (Kassier/Aktuar)

1. Begrüssung

Präsident Erwin Troxler begrüsst die Anwesenden zur 39. Jahresversammlung der TheBe.

Er gedenkt mit einer Schweigeminute des langjährigen TheBe- und Vorstandsmitglied Francisco Gmür und erinnert auch an die Opfer des Terroranschlags vom 11. September 2001 und die darauffolgenden kriegerischen Auseinandersetzungen, die bis heute nachwirken.

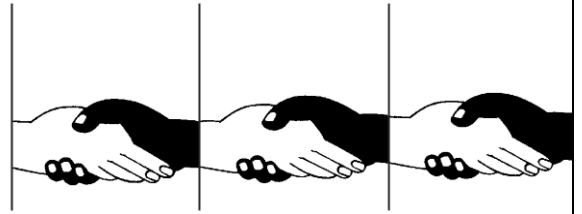
Esther Gisler erinnert daran, dass der 11. September (1973) auch der Jahrestag des Militärputsches in Chile und des Todes des demokratisch gewählten sozialistischen Präsidenten Salvador Allende ist.

Maria Klemm verweist auf das Buch von Micheal Ramming, «Wir waren Kirche inmitten der Armen», welches zum Kauf aufliegt und die Bewegung der Christ:innen für den Sozialismus in Chile zwischen 1971 und 1973 thematisiert.

Erwin Troxler erwähnt die entschuldigten TheBe-Mitglieder und schlägt vor, dass – wie in den letzten Jahren – alle Anwesenden stimmberechtigt sind.

Theologische Bewegung für Solidarität und Befreiung

Postfach 4203 · 6002 Luzern



2. Wahl des Tagespräsidenten und der Stimmenzählerin

Urs Häner stellt sich als Tagespräsident zur Verfügung, Jacqueline Keune als Stimmenzählerin. Beide werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der JV 2020 / 5. September 2020, Zürich, Kirchgemeindezentrum Aussersihl

Das Protokoll der Jahresversammlung 2020 ist auf der Homepage der TheBe aufgeschaltet, es liegen zudem Kopien auf. Das Protokoll wird verdankt und einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht

Der Jahresbericht 2020/2021 wurde allen TheBe-Mitgliedern mit der Einladung zur JV 2021 zugestellt. Zusätzliche Exemplare wurden aufgelegt. Der Jahresbericht ist auf der Homepage abrufbar. Er wird einstimmig genehmigt.

5. Kassabericht, Revisionsbericht

Kassier Markus Zahno stellt die Rechnung 2020 vor. Sie schliesst mit einem Mehraufwand von CHF 63.44. Es wird erwähnt, dass der Vorstand ein Darlehen an den Verein ROOTs / Swiss Project for Women in Pakistan – ein interreligiöses Frauenprojekt von Christinnen und Musliminnen – in der Höhe von CHF 2'000.00 vollständig abgeschrieben hat. Der Verein hat aufgrund der Corona-Pandemie Schwierigkeiten, genügend finanzielle Mittel für den Betrieb zu generieren. Der Betrag wurde als Projektbeitrag verbucht.

Das Vermögen der TheBe beträgt per 31.12.2019 CHF 22'065.29.

Zudem verwaltet die TheBe treuhänderisch den Fonds des Netzwerks Offene Kirche Schweiz. Im Fonds sind per 31.12.2020 CHF 11'173.20. Das Fondsvermögen hat aufgrund von zwei Projektbeiträgen um CHF 4'200 abgenommen.

Der Revisorenbericht von Odilo Noti und Florian Flohr ist im Jahresbericht 2021 abgedruckt. Die Revisoren empfehlen der Jahresversammlung, die Rechnung 2021 zu genehmigen.

Diese wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand Decharge erteilt.

6. Budget 2021, Festsetzung der Höhe des Mitgliederbeitrages

Markus Zahno stellt das Budget 2021 vor. Es geht von einem Mehraufwand von rund CHF 1'800 aus. Aufgrund der Corona-Pandemie gibt es in der ersten Hälfte 2021 bereits verschiedene Anpassungen. Gemäss Statuten muss das Budget nicht genehmigt werden und wird zur Kenntnis genommen.

Christine Voss, Redaktorin der Erwägungen, arbeitet unentgeltlich. Esther Gisler fordert den Vorstand auf, eine Entschädigung für diese Arbeit zu prüfen, da der Aufwand gross ist und wichtige Arbeit geleistet wird. Der Vorstand weiss um die Verdienste und den zeitlichen Aufwand von Christine Voss. Er nimmt die Anregung entgegen und wird sie prüfen.

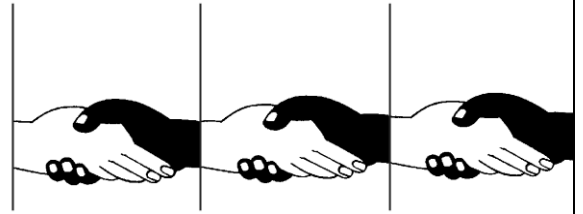
Die Arbeit von Christine Voss wird mit starkem Applaus verdankt.

Der Vorstand schlägt vor, dass die Mitgliederbeiträge unverändert bleiben:

- Einzelmitglied CHF 30.–
- Solidaritätsbeitrag CHF 50.–
- Mitgliedschaft Organisation/Pfarrei CHF 100.–
- Mitgliedschaft bei knappem Budget kostenlos

Theologische Bewegung für Solidarität und Befreiung

Postfach 4203 · 6002 Luzern



Auf die Fragen betreffend Anzahl Mitglieder, Zahlungsmoral und Solidaritätsbeitrag antwortet Markus Zahno: Aktuell hat die TheBe rund 240 Mitglieder, die Mitgliederzahl nimmt aufgrund der Überalterung stetig ab, es kommen nur wenig neue dazu. Die Zahlungsmoral ist recht gut, rund die Hälfte der Mitglieder zahlt den Solidaritätsbeitrag ein.

Eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags ist aufgrund des Vermögens der TheBe aktuell nicht notwendig.

Die Mitgliederbeiträge für 2021 werden einstimmig gutgeheissen.

7. Wahlen (Vorstand/Präsident/Revisoren)

Urs Häner führt die Wahlen durch.

Für den Vorstand stellen sich die bisherigen Mitglieder zur Verfügung: Erwin Troxler als Präsident, Markus Zahno als Kassier/Aktuar und Verena Keller.

Der Vorstand wird einstimmig wiedergewählt.

Auch die bisherigen Revisoren stehen stellen sich zur Wiederwahl. Auch Odilo Noti und Florian Flohr werden einstimmig bestätigt.

8. Beitritt zur Allianz «Gleichwürdig katholisch»

Am 25. Januar 2021 wurde die reformkatholische Organisation Allianz «Gleichwürdig katholisch» als Nachfolgeorganisation der aufgelösten Allianz «Es reicht!» gegründet. Die TheBe war Mitglied. Gemäss Statuten entscheidet die Jahresversammlung über einen Beitritt zu und über die organisatorische Zusammenarbeit mit anderen Organisationen. Auch wenn die TheBe ökumenisch ausgerichtet ist, innerkatholische Reformanliegen nicht Kernanliegen sind und ein aktives Mitmachen bei der neuen Allianz aus personellen Gründen nur schwer möglich ist, schlägt der Vorstand der Jahresversammlung den Beitritt vor. Die Reformanliegen, welche die Allianz «Gleichwürdig katholisch» vertritt, wurden in der Vergangenheit von der TheBe verschiedentlich unterstützt.

Unter den anwesenden Mitgliedern gibt es eine angeregte und offene Diskussion für und wider einen Beitritt. Grundsätzlich werden die Reformanliegen geteilt. Innerkatholische Reformen gehören aber nicht zu den ersten Arbeits-Schwerpunkten der TheBe.

Seit rund fünfzig Jahren werden in der katholischen Kirche Reformen diskutiert, mit viel Aufwand bearbeitet, aber bisher mit sehr wenig Erfolg. Es stellt sich die Frage, ob es Sinn macht, weiterhin viel Kraft und Energie in die ewig gleichen Diskussionen zu investieren und auf die Amtskirche zu warten, oder ob nicht vielmehr ein Weg des Ungehorsams und der Eigenermächtigung eingeschlagen werden soll. Auch die Engführung auf «katholisch» wird als problematisch beurteilt.

Es wird auch grundsätzlich an der Reformierbarkeit der katholischen Kirche gezweifelt. Und es gibt sicher drängendere Themen wie den Klimaschutz oder die politische Dimension der Kirche (nach KOVI).

Auch wird der eingeschlagene Weg mit Gründung einer finanziell sehr gut dotierten Geschäftsstelle, dem Investieren in Social Media etc. in Frage gestellt. Ist eine Geschäftsstelle tatsächlich das richtige Instrument, um Reformen auf den Weg zu bringen?

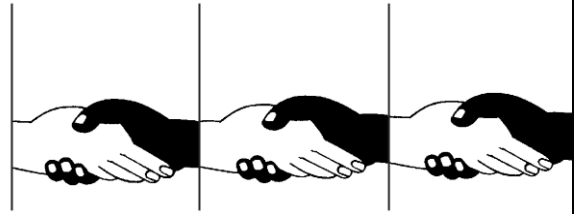
Auch wenn die innerkatholische Reformdiskussion nicht zu den Kernthemen der TheBe gehören, stehen sie doch nicht im Widerspruch zu diesen. Deshalb kann ein Beitritt auch ein Zeichen der Solidarität mit den Engagierten in der Reformbewegung sein. Der finanzielle Aufwand sollte sich etwa im gleichen Rahmen wie bei der Allianz «Es reicht!» bewegen.

In Deutschland ist es der Bewegung «Wir sind Kirche» gelungen, eine Gegenposition zur Amtskirche zu erarbeiten, welche wahrgenommen wird. In der Schweiz ist es bisher nicht gelungen, die Reformbewegungen zu bündeln. Fragen der Gleichwürdigkeit haben mit Gerechtigkeit zu tun und sind keine Nebensachen.

Von der Allianz wird erwartete, dass sie nicht nur innerkatholische Reformthemen bearbeitet, sondern Gleichwürdigkeit umfassend thematisiert und auch Themen wie die politische Dimension der Kirche aufnimmt.

Theologische Bewegung für Solidarität und Befreiung

Postfach 4203 · 6002 Luzern



Abstimmung:

Für Beitritt: 11 Personen

Gegen Beitritt: 8 Personen

Enthaltungen: 1 Person

Erwin Troxler wird die Allianz informieren.

9. Anträge

Sind keine eingegangen.

10. Varia

Matthias Hui informiert, dass die AG Kirche?NordSüdUntenLinks am 17. März 2022 eine nächste Veranstaltung plant. Es geht u. a. darum, zu klären, wie es nach KOVI mit politischen Fragen innerhalb der Kirche weitergehen soll. Ziel ist es auch, jüngere Menschen anzusprechen und einzubeziehen, die an ähnliche Fragen wie die AG dran sind.

Josef Estermann macht auf das befreiungstheologische Kompaktseminar aufmerksam. Es musste in den letzten zwei Jahren coronabedingt abgesagt werden. Im April 2022 soll das Kompaktseminar nun nachgeholt werden. Thema: «Earth is angry: der Klimanotstand geht uns alle an».

Das Kompaktseminar wird zusammen mit der Klima-Jugend durchgeführt.
Weitere Informationen folgen.

Josef Estermann macht auf die letzte FOK-Veranstaltung am 9. Oktober 2021 aufmerksam.

Urs Häner weist auf die kommenden RomeroTage vom 24. März 2022 (Politisches Nachtgebet) und vom 26. März 2022 (Tagung) hin.

Luzern, 14. Oktober 2021 / Mz